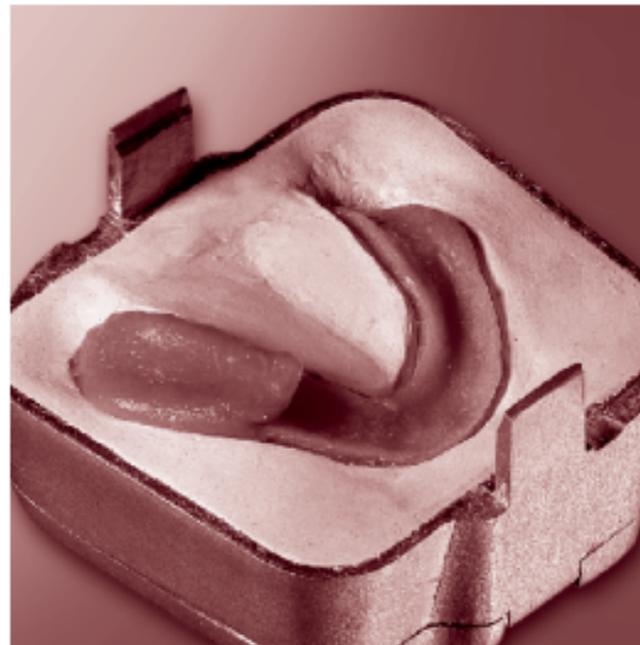


Molloplast® B

permanently soft



**Gebrauchsanweisung
mit Reinigungsempfehlungen für den Patienten**

**Instructions for use
with cleaning recommendations for the patient**

Molloplast® B

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Definitive Unterfütterung von Zahnprothesen

Patientenzielgruppe:

Personen, die im Rahmen einer zahnärztlichen Maßnahme behandelt werden.

Vorgesehene Anwender:

Zahntechniker/-in

Produktbeschreibung:

Heißpolymerisierendes Einkomponenten-Silikon, dauerhaft weichbleibendes Unterfütterungsmaterial, geeignet für Prothesenkunststoffe auf (Meth-)Acrylat-Basis.

Indikationen:

Scharfkantige Alveolarfortsätze mit dünnem Tegument. Polsterung der Prothese gegen die scharf ausgeprägte Linea mylohyoidea, gegen das Foramen mentale oder sonstige prominente Punkte des Alveolarfortsatzes, wie z. B. am Trigonum retromolare oder den Tubera. Polsterung gegen die Sutura mediana. Zur Abdämmung der A-Linie und Lagesicherung der Prothesen im Ober- und Unterkiefer durch erhöhte Adhäsion. Zur Abdeckung größerer, durch Missbildungen oder Operationen entstandener Defekte mit Obturatoren.

Unterfütterung mit Molloplast® B bei gleichzeitiger Neuankfertigung einer Prothese

Gipsmodell

Zu Beginn wird ein Meistermodell hergestellt aus Stone-Gips Klasse III (Abb. 1).

Der Platzhalter

wird am besten im Tiefziehverfahren angefertigt. Die Stärke desselben sollte zwischen 1 mm und 3 mm betragen und wird vom Zahnarzt festgelegt. Ist kein Tiefziehgerät im Labor vorhanden, kann der Platzhalter mit

Kaltpolymerisat angefertigt und später zur gewünschten Stärke getrimmt werden (Abb. 2). Zahnaufstellung und Einprobe mit Platzhalter am Patienten (Abb. 3).

Einbetten

Die Wachsufstellung wird nach der Einprobe mit Platzhalter in die Küvette mit Gegenconter eingebettet. Eine Isolierung der Zahnreihen mit FLEXISTONE® oder FLEXISTONE® Plus wird empfohlen. Küvette ca. 4 Min. in kochendes Wasser legen, öffnen und vom Wachs befreien.

Wichtig:

Wachsreste dürfen nicht einkochen oder am Gips haften.

Isolierung

wird mit gebräuchlichen Alginat-Lacken vorgenommen. Danach Platzhalter wieder auf seine Position setzen.

Anteigen des Acrylats

Das Acrylat wird nach Gebrauchsanweisung angeteigt und in die handwarme Kuvette gestopft. Zwischen Acrylat und Platzhalter wird für den Pressvorgang eine Polyethylenfolie gelegt (Abb. 4)

Pressen

Kuvette in Intervallen für ca. 10 - 15 Min. bei ca. 100 kp vorpressen. Nach Öffnung der Kuvette Polyethylenfolie entnehmen und Acrylatüberschuss entfernen. Danach Kuvette mit Platzhalter und Polyethylenfolie wieder schließen und mit Spannbügel nochmals pressen. Spannbügel schließen, in kaltem Wasser aufsetzen und zum Kochen bringen. Für ca. 30 Min. kochen, abkühlen

lassen. Durch diese Vorpolymerisation werden evtl. Reaktionen mit dem Monomer des Acrylats vermieden.

Stopfen von Molloplast® B

Kuvette aus dem Spannbügel nehmen und öffnen. Platzhalter und Polyethylenfolie entfernen.

Wichtig:

Vor dem Stopfen von Molloplast® B muss das Acrylat einen hohen Steifheitsgrad erreicht haben, um Verformungen zu vermeiden (Abb. 5). Das gebrauchsfertige Molloplast® B mit einem sauberen Kunststoffspatel aus der Dose entnehmen und auf das vorgepresste Acrylat stopfen. Eine neue Polyethylenfolie zwischen Molloplast® B und Kuvetten-Gegenconter legen. Die Kuvette schließen und in Intervallen mit ca. 100 kp vorpressen. Nach Öffnung der Kuvette Polyethylenfolie und Molloplast® B - Überschuss entfernen. Kuvette wieder

schließen und ca. 10 - 15 Min. mit 100 kp pressen. Zur Polymerisation wird die Kuvette in den Bügel gespannt.

Polymerisation

Kuvette ins kalte Wasserbad legen und Wasser langsam erhitzen auf 100 °C.

Polymerisationszeit: 2 Std. bei 100 °C.

Kuvette langsam abkühlen lassen. Nicht mit kaltem Wasser abschrecken!

Molloplast® B Polymerisation im Mikrowellengerät

Die Polymerisation erfolgt in geeigneten, handelsüblichen Mikrowellen-Kuvetten bei 850 Watt innerhalb von 10 Min. Zur Einbettung sind mikrowellentaugliche Dentalgipse zu verwenden. Das Einbetten und die Polymerisation müssen innerhalb von 8 Stunden erfolgen. Geräte ohne Drehteller können eine stufenweise, allseitige Polymerisation durch Drehen der Kuvette erforderlich

machen. Das Ausbetten erfolgt nach selbstständiger Abkühlung auf Raumtemperatur.

Ausarbeiten der Prothese

Das Acrylat wie üblich ausarbeiten. Die Prothesenbasis und Funktionsränder aus Molloplast® B lassen sich problemlos und ohne Hitzeentwicklung mit den Molloplast®-Spezialfräsen oder -Schleifkappen (15 - 20 Tsd.U/Min.) bearbeiten. Mit den Molloplast®-Vorpolierverscheiben können Unebenheiten beseitigt werden (Abb. 6).

Polieren des Acrylats

Acrylat in herkömmlicher Weise mit Bimsmehl, Bürste oder Schwabbel vor- und mit handelsüblichen Mitteln hochglanzpolieren. Eine mechanische Hochglanzpolitur ist bei Molloplast® B nicht möglich, dafür wird Lustrol empfohlen. Die Dosierung ist 1:1. Vor dem Auftragen

der Flüssigpolitur müssen Basis und Funktionsränder sauber und trocken sein. Lustrol mit einem Pinsel auftragen und ca. 10 - 15 Min. eintrocknen lassen. Die Hochglanzpolitur ist fertig (Abb. 7). Die neu angefertigte und weichbleibend unterfütterte Prothese wird jetzt dem Zahnarzt zur Eingliederung überreicht.

Erst-Unterfütterung einer bereits vorhandenen Acrylat-Prothese mit Molloplast® B

Bei einer getragenen Prothese, die mit Molloplast® B weichbleibend unterfüttert werden soll, formt der Zahnarzt mit der vorhandenen Prothese die Basis neu ab. Die Abformung erfolgt mit einem mittel- oder niedrigviskosen Abformmaterial (Abb. 8).

Gipsmodell

Von der neuen Abformung wird ein Meistermodell mit Stone-Gips Klasse III hergestellt. Nach Aushärtung des Gipsmodells erfolgt die Einbettung in die Kuvette

mit Gegenconter. Es empfiehlt sich, vor der Erstellung des Kuvettenkonters die Zahnreihe und einen Teil der Prothesenoberfläche mit Silikon (FLEXISTONE® oder FLEXISTONE® Plus) zu überziehen, da hierdurch eine Entnahme der Prothese aus dem Gipskonter erleichtert wird. Nach Aushärtung des Gipses die Kuvette öffnen und das Abdruckmaterial von der Prothese entfernen.

Die Acrylatbasis

wird mit einem Schleifstein um ca. 1 - 3 mm reduziert.

Wichtig:

Für einen nahtlosen Übergang vom Acrylat zum Molloplast® B ist es empfehlenswert, gleichmäßige Rillen in den Funktionsrand mit einem Rad- oder Fisurenbohrer einzuschleifen. Anschließend wird Primo Haftvermittler sorgfältig mit dem Pinsel 1 - 2 mal auf die gesamte Acrylat-Basis aufgetragen. Primo 60 - 90

Min. einwirken lassen bevor Molloplast® B aufgetragen wird (Abb. 9). Die Isolierung des Gipsmodells erfolgt mit handelsüblichen Alginate-Lacken.

Stopfen von Molloplast® B

erfolgt bei handwarmer Kuvette. Das gebrauchsfertige Molloplast® B mit einem sauberen Kunststoffspatel aus der Dose entnehmen und auf die Prothesen-Basis gleichmäßig auftragen. Darüber eine Polyethylenfolie legen, die Kuvette schließen und unter die Presse stellen.

Pressen

Ungefähr 4 Min. lang pressen, Kuvette öffnen, Polyethylenfolie und Molloplast® B - Überschuss entfernen. Kontrollieren, ob auf die Basis genügend Molloplast® B aufgetragen wurde. Gegebenenfalls noch mehr auftra-

gen. Kuvette wieder schließen und mit ca. 100 kp Druck für 15 Min. unter der Presse belassen. Kuvette in den Bügel spannen.

Polymerisation

Kuvette ins kalte Wasserbad legen und Wasser langsam erhitzen auf 100 °C.

Polymerisationszeit: 2 Std. bei 100 °C.

Kuvette langsam abkühlen lassen. Nicht mit kaltem Wasser abschrecken!

Molloplast® B Polymerisation im Mikrowellengerät

Die Polymerisation erfolgt in geeigneten, handelsüblichen Mikrowellen-Kuvetten bei 850 Watt innerhalb von 10 Min. Zur Einbettung sind mikrowellentaugliche Dentalgipse zu verwenden. Das Einbetten und die Polymerisation müssen innerhalb von 8 Stunden erfolgen. Geräte ohne Drehteller können eine stufenweise, allseitige

Polymerisation durch Drehen der Kuvette erforderlich machen. Das Ausbetten erfolgt nach selbstständiger Abkühlung auf Raumtemperatur.

Ausarbeiten der Prothese

Das Acrylat wie üblich ausarbeiten. Die Prothesenbasis und Funktionsränder ohne Hitzeentwicklung mit den Molloplast®-Spezialfräsen oder -Schleifkappen (15 - 20 Tsd. U/Min.) bearbeiten. Mit den Molloplast®-Vorpolierscheiben können Unebenheiten beseitigt werden (Abb. 6).

Polieren des Acrylats

Acrylat in herkömmlicher Weise mit Bimsmehl, Bürste oder Schwabbel vor- und mit handelsüblichen Mitteln hochglanzpolieren. Eine mechanische Hochglanzpolitur ist bei Molloplast® B nicht möglich, dafür wird Lustrol empfohlen. Die Dosierung ist 1:1. Vor dem Auftragen

der Flüssigpolitur müssen Basis und Funktionsränder sauber und trocken sein. Lustrol mit einem Pinsel auftragen und ca. 10 - 15 Min. eintrocknen lassen. Die Hochglanzpolitur ist fertig (Abb. 7).

Primo Haftvermittler

Durch den Primo Haftvermittler wird die chemische Verbindung zwischen Acrylat und Molloplast® B erreicht. Dies gilt nur für bereits polymerisiertes Prothesenmaterial. Vor dem Auftragen muss die Basis laut Molloplast® B Anleitung bearbeitet werden. Primo Haftvermittler wird auf die gereinigte und getrocknete Prothesenbasis flächendeckend 1 - 2 mal aufgepinselt. Hinweis: Die gesamte Kontaktfläche Acrylat-Molloplast® B ist zu benetzen. Nach einer Trockenzeit von ca. 60 - 90 Min. wird Molloplast® B aufgedrückt **und anschließend nach Anleitung polymerisiert.**

Hinweise zur Vermeidung von Verarbeitungsfehlern

1. Blasenbildung bei der polymerisierten Prothese:

- Zu wenig Druck beim Pressen.
- Kuvette in das heiße – statt kalte – Wasserbad gelegt.
- Stopfen von Molloplast® B bevor Acrylat steif ist.
- Benetzen des Acrylats mit Monomerflüssigkeit vor dem Auftragen von Molloplast® B.

2. Ungenügende oder keine Verbindung von Molloplast® B zum Acrylat:

- In die vorhandene Acrylat-Prothese wurden zu wenig Retentionen eingearbeitet oder kein Primo Haftvermittler verwendet.
- die Acrylat-Prothese wurde mit Alginat-Isolierlack benetzt.
- Hände und Arbeitsmaterial waren nicht fettfrei.
- Zu große Hitzeentwicklung bei der Ausarbeitung kann zum Ablösen von Molloplast® B an den Funktionsrändern führen. Zur Ausarbeitung sollten nur die Molloplast®-Spezialfräsen und Molloplast®-Vorpolierer verwendet werden.

Hinweise zur Reparatur von Molloplast® B

Molloplast® B kann bei einem Prothesenbruch oder zur partiellen Ergänzung mit Molloplast® B repariert werden. Prothese wie gewohnt einbetten. Im zu reparierenden Bereich ca. 1 mm altes Material durch Schleifen (Molloplast®-Fräsen) abtragen. Bei einer Bruchreparatur den Bereich v-förmig von der Basis aus öffnen. Neues Molloplast® B zur Ergänzung im Reparaturbereich in die Kuvette legen und pressen. (Probepressung mit Folie möglich). Anschließend nach Anleitung polymerisieren.

Keinen Primo Haftvermittler verwenden!

Sicherheitshinweise

- ▶ Nur für die angegebene Zweckbestimmung durch geschultes Fachpersonal.
- ▶ Beim Bearbeiten des unabgebundenen Materials persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille) tragen.
- ▶ Beim Nachbearbeiten des ausgehärteten Materials entsprechend geeignete, persönliche Schutzausrüstungen (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Mundschutz) tragen.
- ▶ Bei versehentlichem Kontakt Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen, Augenarzt aufsuchen.
- ▶ Primo Haftvermittler: Dämpfe nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten.

- ▶ Gefahren- und Sicherheitshinweise aus dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Hinweise

- ▶ DETAX haftet nicht für Schäden, die durch fehlerhafte Anwendung hervorgerufen werden.
- ▶ Sicherheitsdatenblatt beachten!

Für Anwender und/oder Patienten:

Alle im Zusammenhang mit diesem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind unverzüglich unter incident@detax.de sowie an die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem Anwender und/oder Patient niedergelassen ist, zu melden.

Kontraindikation

Enthält organische Peroxide.
Inhaltsstoffe von Molloplast® B können bei entsprechend disponierten Personen allergische Reaktionen hervorrufen. In einem derartigen Fall ist von einer weiteren Anwendung des Produktes abzusehen. Molloplast® B nur in vollständig polymerisiertem Zustand intraoral einbringen.

Nebenwirkungen

Produkt kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung

Die Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen und internationalen Vorschriften durchführen.

Symbolerläuterung



Medizinprodukt

LOT



siehe Boden

Reinigungsempfehlungen für Ihre dauerhaft weichbleibend unterfütterte Zahnprothese



**Für den Patienten
Bitte kopieren und
dem Patienten mitgeben**

Ihre neue Molloplast® B Unterfütterung hat viele Vorteile. Sie sieht wie natürliches Zahnfleisch aus, ist angenehm zu tragen und mechanisch beständig. Damit Sie lange Freude an Ihren Molloplast® B Unterfütterungen haben, sollten Sie die folgenden Pflegehinweise beachten:

- Prothese nach jeder Mahlzeit herausnehmen und gründlich mit Wasser reinigen.
- Besonders nach dem Genuss von Frucht- oder Gemüsesäften den Mund mit Wasser gut ausspülen.

- 1 x täglich muss die Prothese gründlich und plaquefrei gereinigt werden. Hierfür eignen sich Flüssigseife und eine weiche Zahnbürste.

- Auch handelsübliche Prothesen - Reinigungsmittel können verwendet werden. Die Prothese sollte jedoch nicht länger als 10-15 Min. in der Lösung verbleiben, um eine Farbneutralisation zu vermeiden.

- Über Nacht sollte die Prothese entfernt, gereinigt und trocken aufbewahrt werden.

- Häufiger Tee-, Kaffee- oder Weingenuss können Verfärbungen verursachen. Hinweis für Raucher: Tabak verfärbt die Unterfütterung irreversibel!

Zusätzliche Pflege mit DETAX "good morning spray"

DETAX good morning spray verbessert die Oralhygiene. Die Besiedelung mit oralspezifischen Bakterien wird verzögert. Die gereinigte Prothesenunterseite morgens vor dem Einsetzen mit 2 - 3 Sprühstößen benetzen und sofort einsetzen.

Hinweis: Ersetzt nicht die Reinigung der Prothese.

Pflegen Sie auch Ihre Zähne nach den Anweisungen Ihres Zahnarztes plaquefrei. Sie profitieren in jedem Fall.